

Ausgabe 2 · April 2024

eupen

erleben

„Wache Eupen“ der Hilfeleistungszone DG S.4

Wiederaufbau auf einen Blick S.6

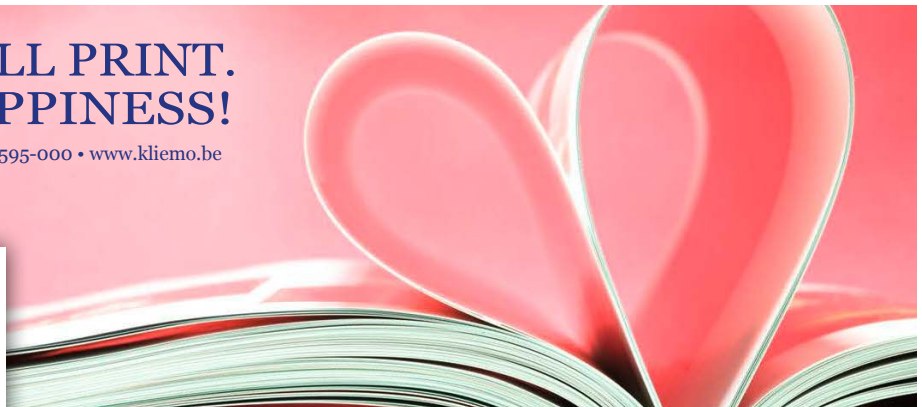
Der Technische Dienst der Stadt Eupen S.7





**WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be





Liebe Leserinnen und Leser,

„Wir müssen ran, wenn andere wegrennen“, so bringt Francis Cloth das Aufgabengebiet der Feuerwehr auf den Punkt. In der vorliegenden Ausgabe nehmen wir Sie mit zur Wache Eupen, die

Feuerwehr und Ambulanzdienste unter einem Dach vereint. Mit der Jugendfeuerwehr ist auch der Nachwuchs hier beheimatet.

Bagger und Kräne sind derzeit in der Unterstadt kaum zu übersehen. Von Hütte bis zum Viertel Malmedyer Straße wird das neue Gesicht der Unterstadt gestaltet. Es entsteht Zukunft. Aber wo stehen die unterschiedlichen Wiederaufbauprojekte? Ab sofort liefert eine interaktive Karte den aktuellen Stand.

Der Wiederaufbau der Unterstadt ist ein Mammutprojekt, das durch den Technischen Dienst der Stadt Eupen betreut wird. Hier laufen alle Fäden zusammen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln, planen, betreuen und überwachen die Projekte. Ein spannendes Aufgabenfeld, bei dem kein Tag dem anderen gleicht: Neben der Arbeit im Büro begleiten die Technikerinnen und Techniker die Baustellen vor Ort. Wir stellen ihren Arbeitsbereich vor.

Das Förderprojekt PIMACI der Wallonischen Region ermöglicht es der Stadt Eupen, ihre Fuß- und Radwege weiter auszubauen, um sichere Rahmenbedingungen für die schwachen Verkehrsteilnehmer zu schaffen. Die Projekte Eichenberg, Weimser Straße und Hochstraße machen den Anfang.

Zu guter Letzt legen wir Ihnen zwei Veranstaltungs-Highlights aus dem Event-Kalender des Rats für Stadtmarketing in diesem Frühjahr ans Herz: Mit dem Blumenmarkt am 19. Mai verwandelt sich der Parkplatz Bergstraße in ein wahres Blumenmeer. Im Juni wiederum wird er zur belgischen Fanmeile in Eupen. Die Vorrundenspiele der Roten Teufel bei der Fußball-EM werden dort auf einer Großleinwand übertragen. Und dies sind nur zwei der vielen Events in diesem Frühling in Eupen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und ein strahlendes Frühjahr!

Claudia Niessen
Bürgermeisterin

Contenus en français

Vous souhaitez consulter un article en français ?

Adressez-vous au service communication :

087/59 58 06
pr@eupen.be

Ausgabe 2 · April 2024

Auf einen Blick

„Wache Eupen“ der Hilfeleistungszone DG Seite 4

Wiederaufbau auf einen Blick Seite 6

Der Technische Dienst der Stadt Eupen Seite 7

PIMACI 2022-2024 Seite 8

Veranstaltungstipps Seite 9

Waschbärenfallen Seite 10

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00
www.eupen.be · Mail: info@eupen.be



Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:
Montag-Freitag: 8-12 Uhr & 13-17 Uhr

Standesamt: Tel. 087/59 58 38
Bevölkerungsdienst: Tel. 087/59 58 39
Ausländerdienst: Tel. 087/59 58 44
Renten- und Sozialdienst: Tel. 087/59 58 37
(zwischen 13 und 17 Uhr)
Alle anderen Dienste: Tel. 087/59 58 11

Nur auf Termin

Online-Terminvergabe über www.eupen.be

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Stadtverwaltung Eupen, Jürgen Heck, Dieter Comos, Karin Schneider, Eupener Sportbund, Rat für Stadtmarketing

Layout: Pavonet GmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, Hilfeleistungszone DG, Chudoscnik Sunergia, ESB, RSM

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 11.000, erscheint 5 mal pro Jahr.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeinderats der Stadt Eupen.
Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen



„Wir müssen ran, wenn andere wegrennen“

Sicherheit: Wache Eupen – das Zentrum der Hilfeleistungszone

von Jürgen Heck

Ziemlich genau in der Mitte der Luftlinie zwischen den Sportgeländen des FC Eupen und der AS Eupen liegt seit 1981 die Eupener Feuerwehrkaserne, wobei diese Bezeichnung bereits seit neun Jahren nicht mehr korrekt ist.

Das imposante Gebäude, das nicht zuletzt den Fuhrpark mit zwölf Feuerwehrfahrzeugen und drei Ambulanzen beherbergt, trägt nun den eher schnöden Namen „Wache Eupen“. Damit ist es einer der sieben Standorte der Hilfeleistungszone DG, in der alle Feuerwehren und Rettungsdienste auf dem Gebiet der deutschsprachigen Gemeinschaft unter einem Dach zusammengeführt wurden.

Auch in den anderen Gebäudeteilen der Wache weht inzwischen ein etwas anderer Wind. Tagaus tagein geht hier ein **Dutzend Sicherheitsprofis** seiner Arbeit nach und sorgt so dafür, dass die Wache Eupen das Zentrum der Hilfeleistungszone darstellt.

Nach einem herausfordernden Start, attestiert Zonenkommandant Francis Cloth große Fortschritte im anfangs nicht immer einfachen Prozess des Zusammenwachsens: „Wir sind quasi eine Einheit!“

Heutige Feuerwehrleute sind technisch interessierte und versierte Fachleute

Der Draufgänger-Mythos der sogenannten Floriansjünger dümpelt dabei schon lange in der Mottenkiste der Feuerwehr-Geschichte. Gefragt sind heutzutage keine halbrecherisch veranlagten Hasardeure, sondern technisch interessierte und versierte Fachleute, die erst nach einer 250-stündigen, anspruchsvollen Ausbildung das „Brevet“ erhalten, das ihnen das Tor zum vollwertigen Feuerwehrmann öffnet. Der Feuerwehrmann von heute muss unter anderem in der Lage sein, Bäume in extremen Lagen bei widrigen Witterungsbedingungen zu fällen. Er muss wissen, wo man ein verunfalltes Fahrzeug mit einer Blechschere

öffnet, oder wie mit einem brennenden Elektroauto oder einem in Flammen stehenden Passivhaus mit einer Fotovoltaik-Anlage umzugehen ist. Oder eben wie Oberst Francis Cloth es drastisch formuliert: „Wir müssen ran, wenn andere wegrennen.“

Und mit dem „Brevet“ ist es nicht getan: Jährlich sind mindestens 48 Stunden Weiterbildung zu absolvieren, um mit den technischen Entwicklungen Schritt zu halten. Nicht zuletzt diesen hohen Ansprüchen ist geschuldet, dass die hiesige Feuerwehr – und das gilt nicht nur von Kelmis bis Burg-Reuland – zusätzliches **Personal benötigt**. Derzeit kann die Wache Eupen auf rund **40 Feuerwehrleute** zählen, um jährlich **300 Einsätze** zu gewährleisten.

2.500 Einsätze für die Ambulanzdienste

Dabei stellt das eigentliche Löschen von Bränden, seien es Gebäude oder etwa ein großes Venn-Areal, „nur“ 25 bis 30 Prozent der Einsätze dar.

Ausrücken müssen die drei Züge der Wache Eupen auch immer öfter, wenn Stürme oder Hochwasser für bedrohliche Situationen sorgen, oder wenn es gilt, Straßen nach Verkehrsunfällen zu sichern. Hinzu kommen Chemie-Einsätze, die mit großer Gefahr für Mensch und Material verbunden sind und, nicht zu vergessen, das Entfernen störender Nester von Wespen oder anderen Insekten.

Etwas entspannter – aber das ist auch nur eine Momentaufnahme – sieht die Personalsituation beim Rettungsdienst aus. Die **60 Rettungssanitäter**, die dafür sorgen, dass vom Eupener Kehrweg aus ständig Ambulanzfahrzeuge ausrücken können, bewältigen die beeindruckende Zahl von **jährlich rund 2.500 Einsätzen**.

Der Blick in die Zahlen zeigt, dass die Statistikwerte seit Jahren nach oben zeigen. „Wir vermuten, dass das auch mit der sinkenden Zahl an Hausärzten zusammenhängt. In Ermangelung einer Alternative“, so der Zonale Rettungsdienst-Koordinator Ali Önal, „wählen Kranke die 112-Notfallnummer.“



Interessiert?

Wer sich für ein Engagement bei Feuerwehr und/oder Rettungsdienst interessiert, kann sich jederzeit an die Wache Eupen, Kehrweg 9c (Mail: info@hlzdg.be) wenden.

Weitere Infos finden sich zudem auf der Website der Hilfeleistungszone: www.hlzdg.be. Für weiterführende Informationen: ichgehezurfeuerwehr.be/de, provincedeliege.be/fr/epamu.



Große Resonanz für Jugendfeuerwehr

35 Kinder und Jugendliche eifern den Großen nach

Um ihrer ebenso akuten wie chronischen Personalnot Herr zu werden, hat sich die Hilfeleistungszone DG der **Jugendarbeit** verschrieben. Der entscheidende Hinweis kam dabei aus Kelmis. Ziemlich genau die Hälfte der dortigen Feuerwehrleute stammen nämlich aus der Jugendfeuerwehr, die in der Göhlgemeinde eine lange Tradition genießt. Das Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche spielerisch an diese wichtigen Aufgaben herangeführt werden, genießt zonenweit, also von Kelmis bis Burg-Reuland, besondere Aufmerksamkeit. Dabei liegt die Verantwortung für die konkrete Umsetzung bei den Freundschaftsbünden, die dieser ehrenamtlichen Herausforderung mit großer Energie begegnen.

Und der Erfolg kann sich, gerade bei der Wache Eupen, mehr als sehen lassen. Inzwischen sind **35 Kinder und Jugendliche** – in den Altersgruppen **8 bis 11 Jahre** sowie **12 bis 16 Jahre** – einmal wöchentlich dabei. Die große Resonanz sorgt dafür, dass die Aufnahmekapazität derzeit praktisch erreicht ist. Trotzdem lohnt es sich unter der Mailadresse

eupen-jugendfeuerwehr@hlzdg.be nachzufragen, ob nicht doch noch ein Plätzchen frei ist.

Jugendlichen **über 16 Jahre** ist derweil die **Kadettenschule** vorbehalten. Dabei handelt es sich um eine traditionsreiche Einrichtung der Provinz Lüttich, die ihre Kurse bei genügend Teilnehmern ebenfalls in deutscher Sprache und vor Ort anbietet. Hier geht es schon etwas weniger spielerisch zu, da erfolgreichen Absolventen die Kadettenschule als Teil des „Brevets“ auf dem Weg zum „echten“ Feuerwehrmann anerkannt wird. Interessenten können sich gerne für weitere Infos an julia.dell@hlzdg.be wenden. (jph)



Wiederaufbau auf einen Blick

Interaktive Karte bietet Fülle an Informationen

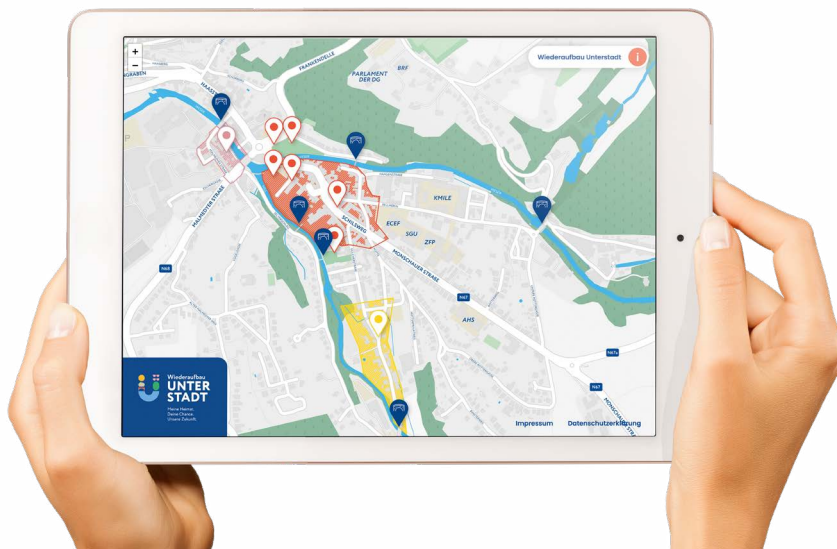
Bagger und Kräne sind zurzeit in der Unterstadt kaum zu übersehen. Vom Bereich Hütte mit KTC und Wetzlarbad bis zum Viertel Malmedyer Straße wird das neue Gesicht und die Zukunft der Unterstadt gestaltet. Überall tut sich etwas. Aber wo genau stehen die unterschiedlichen Wiederaufbauprojekte? Und was gehört alles dazu?

Jede Nadel, ein Projekt

Der Wiederaufbau in der Unterstadt folgt einem Gesamtkonzept. Viele Puzzlesteine fügen sich aneinander. Dies verbildlicht auch die neue interaktive Karte der Unterstadt, die unter wiederaufbau.eupen.be zu finden ist. Dem Webseiten-Besucher eröffnet sich unter diesem Link eine Ansicht mit vielen kleinen Nadeln. Jede Nadel steht dabei für ein Wiederaufbauprojekt und ist anklickbar. Dahinter verbirgt sich eine Fülle von Projektinformationen: von Zielsetzung und Vorschau Bildern über die Beschreibung zum Ablauf der Arbeiten bis hin zum Stand der Dinge, den Angaben zu Projektpartnern und einer Presseschau.

Roter Faden

Dabei lässt sich erkennen, dass sich durch alle Projekte ein roter Faden zieht: Die **Aufenthaltsqualität** soll gesteigert werden. Es entstehen Baumalleen und Anpflanzungen, die im Sommer willkommenen Schatten spenden. Grünflächen sorgen für Versickerungsmöglichkeiten bei Starkregenereignissen. Ebenso wurde bei der Planung auf ein ausgewogenes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer geachtet.



Gebäude werden energetisch optimiert und die Infrastruktur kommt technisch auf den neuesten Stand mit der Verlegung von Glasfaserkabeln, der Erweiterung des Stromnetzes und der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED.

Arbeiten in vollem Gange

Geht man in diesen Tagen durch die Unterstadt, fallen die neuen **Fußgängerbrücken** ins Auge. Zum Ende des Frühjahrs stehen den Unterstädtern wieder die gewohnten Flussquerungen zur Verfügung.

Im **Viertel Malmedyer Straße** wird bereits seit vergangenem Herbst gearbeitet. Die Fertigstellung von Versorger- und Straßenbauarbeiten wird in diesem Herbst erwartet.

Verlässt man das Viertel Malmedyer Straße in Richtung Schilsweg, ist die Baustelle auf dem Scheiblerplatz kaum zu übersehen. Hier entsteht der künftige **Scheiblerpark** als grüne Oase und Begegnungsort für alle.

Auch im **Viertel Schilsweg** nimmt die Wallonische Region in Kürze die Straßenbauarbeiten in Angriff. Die komplette Infrastruktur und alle Versorgungsleitungen werden erneuert.

Im Viertel Hütte lassen die zahlreichen Handwerkerfahrzeuge vor dem **Wetzlarbad** erkennen, dass auch hier mit Hochdruck gearbeitet wird. Ebenfalls im Viertel Hütte hat mit dem **KTC** eine durch das Hochwasser geschädigte Sportinfrastruktur bereits wieder ihren Spielbetrieb aufgenommen. In Kürze sollen die noch laufenden Arbeiten zu Heizung und Lüftung und im Bereich von Eingang und Parkplatz fertiggestellt werden.

Abseits der Unterstadt entsteht mit dem **König-Baudouin-Stadion** eine weitere Sportinfrastruktur im Rahmen des Wiederaufbaus. Die neue Halle wird unter anderem zur neuen Heimat der Sportvereine, die ehemals in der Hillstraße trainiert haben.

→ wiederaufbau.eupen.be

Spannend – vielseitig – abwechslungsreich

Der Technische Dienst der Stadt Eupen

von Karin Schneider

Es ist fast wie beim Hausbau: Die Stadt ist Bauherr – der Technische Dienst (TD) ausführendes Organ. Die 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (9 Techniker und 7 Verwaltungsangestellte) sind für die kommunale Infrastruktur zuständig – über und unter der Erde, im Hoch- und Tiefbau. Rund 80 kommunale Gebäude, städtische Parks, Sportplätze, Hallen, Schulen, städtische Verkehrswege: Der TD betreut deren Unterhalt, Renovierung, Sanierung oder aber den kompletten Neubau.

Projekte entwickeln und realisieren

Ein Beispiel: Ein städtisches Gebäude muss den Umweltnormen angepasst werden und benötigt eine energetische Sanierung. Hier tritt der TD in Aktion, und das in 2 Etappen.

Phase 1: Bedarfsermittlung

Wo/was ist das Problem? Was muss erneuert werden? Was ist nötig, was ist möglich usw. Die Mitarbeiter des TD analysieren den Bedarf, erarbeiten dann Lösungsvorschläge, erstellen Kostenschätzungen. Dann folgt die Genehmigung des Projektes durch das Gemeindegremium und gegebenenfalls weitere Gremien. Liegt die Genehmigung vor, folgen Ausschreibung und Auftragsvergabe, immer im Sinne des öffentlichen Interesses.

Phase 2: Betreuung der Arbeiten

Der TD betreut und überwacht die Arbeiten vom ersten bis zum letzten Schritt. Regelmäßig ist der Projektleiter vor Ort und bei Baustellenbesprechungen, um sich vom Fortgang der Arbeiten zu überzeugen. Er kontrolliert deren Ausführung und sucht Lösungen bei unvorhergesehenen Problemen. „Das Schöne an unserem Job ist die Vielfalt.“ hört man im TD immer wieder. Die Projektpalette reicht vom Austausch bestehender Lampen in einem Kulturzentrum bis hin zu einem kompletten Neubau einer Sportinfrastruktur wie dem König-Baudouin-Stadion. Ein weiterer Pluspunkt eines Jobs im Technischen Dienst sind die vielen spannenden Kontakte. Als Projektmanager sind die Techniker typische Vermittler und sorgen auch für Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Die Flut – unsere größte Herausforderung

Seit im Juli 2021 die Flut große Teile der Unterstadt zerstört hat, ist der TD im Dauereinsatz. Brücken, Häuser,



Bei Scheiblerpark und Hillstraße 1-7 befinden sich städtische Projekte im Tief- und Hochbau in direkter Nachbarschaft zueinander.

Straßen zerstört, ganze Stadtviertel unbewohnbar. Für den TD eine Mammutaufgabe: Verhandlungen mit Behörden, Ausschreibungen, Bürgerinteressen berücksichtigen, Pläne erstellen, Kosten errechnen. Die Arbeiten sind inzwischen auf einem sehr guten Weg.

Familienfreundlich und abwechslungsreich

Der TD garantiert einen sicheren und abwechslungsreichen Job mit vielen zufriedenen Kollegen, die sagen: „Kein Tag gleicht dem anderen.“, „Wir haben gute Weiterbildungsangebote.“ und „Wir haben gleitende Arbeitszeiten, das ist gut für Freizeit und Familie.“.

Wachsende Aufgaben erfordern jedoch neue Mitarbeiter und die sucht man beim TD dringend. Sie haben Interesse an einer Beschäftigung im TD? In Kürze wird eine Ausschreibung veröffentlicht. Sie möchten jetzt schon Ihr Interesse bekunden? Dann senden Sie uns gerne bereits Ihre Bewerbungsunterlagen zu (bewerbungen@eupen.be).



So geht's zum Technischen Dienst

- Diplomvoraussetzung: Bachelor im Bauwesen (z. B. Bauzeichnen, Bautechnik), dual oder im Tagesunterricht
- Nachqualifizierung berufsbegleitend möglich
- Außerdem gefragt: Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft

PIMACI 2022–2024

von Dieter Comos

Stadt Eupen erhält weitere Unterstützung für aktive Mobilität und Intermodalität

Die Wallonische Region unternimmt weiterhin enorme personelle und haushaltstechnische Anstrengungen, um die Infrastruktur für Fußgänger, Radfahrer und Pendler auf ihrem Gebiet auszubauen. Von den dafür freigeschalteten Fördergeldern in Höhe von insgesamt 210 Millionen Euro profitiert auch die Stadt Eupen im Rahmen des sogenannten kommunalen Investitionsplans für aktive Mobilität und Intermodalität.

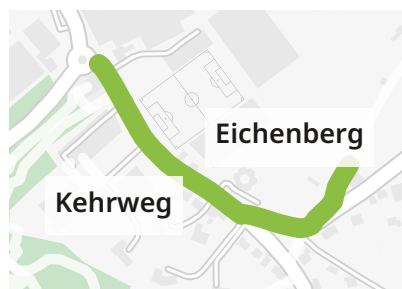
Für den Zeitraum 2022-2024 hat die Gemeinde Gelder in Höhe von rund 750.000 Euro zugesprochen bekommen. Damit werden fünf Großbauprojekte finanziert, die den „schwachen“ Verkehrsteilnehmern eine sichere Teilnahme am Verkehrsgeschehen ermöglichen sowie die Intermodalität ausbauen sollen.

Die drei ersten Projekte:

- Ausbau des Fußwegs, der vom **Eichenberg** bis zum Kreisverkehr **Kehrweg** führt (voraussichtlicher Beginn der Arbeiten im Spätsommer)
- Einrichtung eines Fuß- und Fahrradwegs entlang der **Weimser Straße** (voraussichtlicher Beginn der Arbeiten im Herbst)
- Einrichtung eines Fuß- und Fahrradwegs entlang der **Hochstraße** in Richtung Siedlung Rothfeld (befindet sich noch in der Planungsphase)



Projekt Eichenberg: Verbindung von zwei bestehenden Fußwegen



Mit der Bushaltestelle am Eichenberg als Ausgang führt der neue Fußweg zunächst bis zum Galgenhügel, wo die Straße gekreuzt wird und der Weg anschließend entlang des Kehrwegs bis zum Kreisverkehr fortgeführt wird.



Projekt Weimser Straße in drei Bauabschnitten eingeteilt

Der Weg entlang der Weimser Straße mit Weiterführung Richtung Walkorner Feld wird in drei Bauabschnitten realisiert, wobei der

erste Abschnitt vom unteren Teil des Panneshofs bis zur Hausnummer 72 verläuft. Der bestehende Bürgersteig wird zu einem breiteren Fuß- und Radweg ausgebaut, der die Sicherheit von ganz schwachen Verkehrsteilnehmern wie Vater oder Mutter mit Kindern in der 50er-Zone garantiert.

Die Verkehrslage rund um die Gemeindeschule Kettenis stellt ein wichtiges Puzzlestück beim Ausbau der nachhaltigen und sicheren Mobilität dar. Die ausgebauten Trassen im Zuge von PIMACI und PIWACY dienen allesamt der sicheren Alltagsmobilität von Fußgängern und Radfahrern und tragen zur besseren Verbindung zwischen gesellschaftlichen Knotenpunkten bei.

Projekt Hochstraße: sicher in Siedlungsgebiet Rothfeld

Dieser Logik folgt auch der Ausbau in der Hochstraße. Schwache Verkehrsteilnehmer sollen sicher in das Siedlungsgebiet Rothfeld gelangen, trotz starker LKW-Nutzung der Straße. Anschließend führen bestehende Wege in die Nohn, wo sich Bürgersteige anschließen und der Weg ins Dorfzentrum sicher zurückgelegt werden kann.

Veranstaltungstipps

Blumenpracht und Fußballfieber



Blumenmarkt am 19. Mai

Die Stadt Eupen erstrahlt Mitte Mai wieder im Glanz ihres alljährlichen Blumenmarktes. Der Blumen- und Gartenbauverein lädt Blumenliebhaber und Gartenenthusiasten ein, eine Vielfalt an Farben, Düften und kreativen Ideen zu entdecken.

Auf dem Markt präsentieren sich 15 Aussteller, die Sie mit ihrer Vielfalt an **Blumen, Gartendekoration und Imkerprodukten** begeistern werden. Und auch **Rasenmäher** werden dort angeboten. Doch der Blumenmarkt bietet mehr als nur eine Einkaufsmöglichkeit – auch kulinarische Genüsse warten auf die Besucher.

Egal ob Sie einen grünen Daumen haben oder einfach auf der Suche nach einzigartigen Stücken für Ihr Zuhause sind, dieser Markt verspricht ein abwechslungsreiches Einkaufserlebnis für jeden Geschmack.

Lassen Sie sich von der Schönheit und Vielfalt des Blumenmarktes in Eupen inspirieren!



Wo? Parkplatz Bergstraße
Wann? 19. Mai von 8 bis 18 Uhr



Infos zu weiteren Events im Frühjahr in Eupen:
eupenlives.be/de/events



Public Viewing zur Fußball-EM

Fiebern Sie bei den Spielen der Roten Teufel mit und erleben Sie die Vorrunde gemeinsam mit vielen anderen Fußballbegeisterten in der Eupener Innenstadt!

Traditionsgemäß organisieren der Rat für Stadtmarketing, das GrenzEcho und die Stadt Eupen dieses mit Spannung erwartete Event, bei dem Sie die Spiele der belgischen Nationalmannschaft auf einer Großleinwand miterleben können.

Tauchen Sie ein in eine stimmungsvolle und sommerliche Atmosphäre, während Sie die spannenden Begegnungen verfolgen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihre Unterstützung für unsere Roten Teufel zu zeigen und sich mit anderen Fußballfans auszutauschen. Gemeinsam lassen wir die Eupener Innenstadt in Rot erstrahlen!

Abhängig von den Spielergebnissen können weitere Spiele der belgischen Mannschaft, über die Vorrunde hinaus, übertragen werden.



Alle Termine:

- Montag, 17. Juni um 18 Uhr:
Belgien - Slowakei (Parkplatz Bergstraße)
- Samstag, 22. Juni um 21 Uhr:
Belgien - Rumänien (Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben)
- Donnerstag, 26. Juni um 18 Uhr:
Ukraine - Belgien (Parkplatz Bergstraße)

Vorverkauf: Tourist-Info und GrenzEcho



Stadt Eupen verleiht Waschbärenfallen

Der Waschbär ist eine invasive Art und entwickelt sich auch in Eupen zur Plage. Er darf nur anhand von Lebendfallen eingefangen werden. Die Stadt Eupen verleiht solche Fallen ab sofort kostenlos. Es wird lediglich eine Kautions erhoben. Die maximale Ausleihzeit beträgt 21 Tage.

Beim Umgang mit dem Tier und der Falle muss die Tierschutzgesetzgebung unbedingt eingehalten werden. Ein gefangener Waschbär muss einer befugten Person übergeben werden. Der Waschbär darf auf keinen Fall wieder frei gelassen werden. Die anfallenden Kosten trägt der Auftraggeber.

Alle Infos: www.eupen.be/verleih-von-waschbaerenfallen



Der Große Frühjahrsputz

Über 900 Personen waren vom 21. bis 24. März unterwegs und sind dem wilden Müll in Eupen und Kettenis zu Leibe gerückt. Ein absoluter **Rekord zum Jubiläum der Aktion!**

Von einem ausgedienten Kinderroller bis zu einem alten iPhone war alles dabei. Und Zigarettenstummel leider in Hülle und Fülle. An alle Tabakfreunde: Bitte nutzen Sie die öffentlichen Aschenbechereinsätze.

Danke an alle großen und kleinen Müllsammler für ihren tollen Einsatz zugunsten der Umwelt!



Arbeiten zu Glasfaserausbau

Bis Ende 2026 sollen 98 % aller Haushalte und Unternehmen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit einem ultraschnellen Glasfaseranschluss versorgt werden.

Die Arbeiten auf dem Gemeindegebiet wurden Mitte März in Angriff genommen und konzentrieren sich zunächst auf das **Stadtzentrum und Umgebung**. Glasfaser Ostbelgien ist bestrebt, den öffentlichen Raum durch die Arbeiten so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

Bei Fragen steht das Team von GOFiber unter 080030051 oder per E-Mail unter glasfaser@gofiber.be zur Verfügung.

Mehr Infos auf www.gofiber.be

churbesirk sunergia präsentiert

EUPEN MUSIK MARATHON

25. - 26. MAI 2024
EINTRITT FREI!

KITTY, DAISY & LEWIS
 VOX SAMBOU / FUGU MANGO / MAYA FADEEVA
 THOMAS FRANK HOPPER / MOONEYE
 MATTI KLEIN SOUL TRIO / BECKY SIKASA
 KUNA MAZE / CATS&BREAKKIES / SNAARMAARWAAR
 DUO AZNÈM & VIELE, VIELE MEHR!

WWW.EUPENMUSIKMARATHON.BE





Rattenaktion

Von Montag, 13. bis Freitag, 17. Mai 2024 wird in Eupen-Kettenis die alljährliche Aktion zur Bekämpfung der Ratten durch die Firma ANTICIMEX NV durchgeführt.

Interessenten werden gebeten, sich an die Stadt Eupen zu wenden (Tel.: 087/59 58 31 oder sekretariat@eupen.be).

Von den eingesetzten Produkten geht bei richtiger Anwendung keine Gefahr für Menschen oder Haustiere aus. Die Köder sollen jedoch nicht angefasst und Hunde an der Leine geführt werden. Bei Verschlucken durch ein Haustier ist unverzüglich der Tierarzt zu informieren.

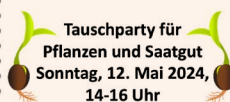


Karikaturenausstellung & Pflanzen- und Saatguttauschbörse



Zum 10-jährigen Bestehen der Kampagne „Fairtrade-Gemeinde“:

Herzliche Einladung zur Vernissage der **Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“** Samstag, 11. Mai 2024, 15-17 Uhr



Tauschparty für Pflanzen und Saatgut Sonntag, 12. Mai 2024, 14-16 Uhr

Infos zum Ablauf unter: www.eupen.be/fairtrade-gemeinde

Alter Schlachthof, Eupen

**FAIR TRADE
GEMEINDE
EUPEN**

Gutschein für

1 Fairtrade-Saft

einzulösen beim Besuch der Ausstellung „Glänzende Aussichten“ im Alten Schlachthof Eupen während der

Öffnungszeiten:

Sa. 11.5.2024: 15-17 Uhr

So. 12.5., Sa. 18.5.,

So. 19.5., Sa. 1.6.,

So. 2.6.: jeweils

13-17 Uhr



22.07 - 23.08

60€ Woche

für jeden spannende Aktivitäten dabei

SPORT- & FERIEENLAGER

Für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 15 Jahre

Wann?
Aktivitäten von 9 bis 16 Uhr
Aufsicht von 7.45 bis 17 Uhr

Wo?
Sportzentrum
Stockbergerweg,
SGO Eupen

Wie? Anmeldung unter:
www.eupenersportbund.be
Begrenzte Plätze / Anmeldung nötig

Mehr Infos



Zum Schutz des Igel:

Rasenmäherroboter nachts ruhen lassen

Igel sind überwiegend nachtaktiv und leben in Randbereichen von Gärten. Häufig werden sie so zum Opfer von Rasenmäherrobotern. Daher ist ihr Einsatz von 20 Uhr abends bis 8 Uhr morgens auf dem Stadtgebiet Eupen-Kettenis untersagt.

Bei der Einrichtung der zu mähenden Fläche ist das Begrenzungskabel so zu verlegen, dass ein angemessener Abstand zu Sträuchern, Büschen und Hecken im Garten besteht. Dort halten sich Igel gerne auf.

Willkommen

in Eupen, der Hauptstadt Ostbelgiens...



NEUE EUPEN SOUVENIRS

Vogelhaus 12,50 €

Flaschenöffner/Wasserwaage 9,95 €

Kerze 5,95 €

NEUE MOUNTAINBIKE-ROUTEN IM NORDEN OSTBELGIENS

Das Eupener Land verfügt seit diesem Jahr über drei brandneue Cross-Country-Mountainbike-Strecken (XC).

Jetzt ansehen

Ostbelgien 



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: DEINE REISE HINTER DIE LEINWAND

02.05.2024

19 Uhr

ANMELDUNG

15 Euro pro Person.

Snacks und Getränke gratis.

Dauer ca. 1,5 Stunden



RAT FÜR STADTMARKETING/ TOURIST INFO

Rathausplatz 14,
B-4700 Eupen

+32 (0)87 55 34 50
info@rsm-eupen.be
info@eupen-info.be

